

Steuerberaterkammer Brandenburg

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -



Jahresbericht 2019

- Berufsbildungsstatistik -

(Anlage 2)

I. Bestandsveränderungen

1. Bestandsveränderungen bei den Berufsausbildungsverträgen

Nach § 34 Berufsbildungsgesetz (BBiG) führt die Steuerberaterkammer Brandenburg als zuständige Stelle für den Ausbildungsberuf des/der „Steuerfachangestellten“ das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse. In dieses Verzeichnis werden diejenigen Berufsausbildungsverträge eingetragen, die von fachlich Geeigneten gemäß § 30 BBiG abgeschlossen worden sind.

Im Folgenden werden die für den Berichtszeitraum festzustellenden Veränderungen des Bestandes an Berufsausbildungsverträgen aufgrund der Neuzugänge und Löschungen dargestellt. Eine Gesamtübersicht schließt sich an. Soweit kein anderer Zeitpunkt genannt wird, beziehen sich die Angaben auf den 31.12.2019.

1.1 Zugänge

Seit 2015 hat sich die Zahl der Neueintragungen (brutto) aus Berufsausbildungsverträgen wie folgt entwickelt:

Jahr	Zugang	Änderung gegenüber Vorjahr	
		absolut	in Prozent
2015	122	- 15	-10,9
2016	111	- 11	- 9,0
2017	131	+20	+18
2018	129	- 2	- 1,5
2019	133	+ 4	+ 3,1

Im Berichtszeitraum hat sich die Zahl der neu registrierten Verträge erhöht.

1.2 Löschungen

Den Neueintragungen stehen die Löschungen von eingetragenen Berufsausbildungsverträgen gegenüber, die sich seit 2015 wie folgt entwickelt haben:

Jahr	Löschungen	Änderung gegenüber Vorjahr	
		Absolut	in Prozent
2015	26	- 3	- 0,3
2016	37	+ 11	+ 29,7
2017	34	- 3	- 8,1
2018	25	- 9	- 36,0
2019	39	+ 14	+ 56,0

Für die Löschungen von Ausbildungsverhältnissen ergeben sich folgende Gründe:

- Auszubildende entscheiden sich für einen anderen Beruf,
- Kündigung durch Auszubildende in der Probezeit (Grund wird nicht bekannt gegeben)
- Abitur nicht bestanden, Weiterführung der Schule
- Kündigung durch den Arbeitgeber in der Probezeit
- Aufnahme eines Studiums.

Es ist festzustellen, dass Löschungen von Ausbildungsverhältnissen überwiegend vor Beginn der Ausbildung bzw. in der Probezeit erfolgen. Wir empfehlen in diesem Zusammenhang, den Ausbildungsplatzbewerbern vor der Ausbildung die Möglichkeit zu geben, im Rahmen eines Praktikums den Beruf des „Steuerfachangestellten“ kennen zu lernen, um einschätzen zu können, ob dieser Beruf den Vorstellungen entspricht. Dabei sollte der Ausbildungsbetrieb die Möglichkeit nutzen, die Eignung des Ausbildungsplatzbewerbers für den Beruf des „Steuerfachangestellten“ festzustellen.

Der Gesamtbestand an Berufsausbildungsverträgen (Stichtag: 31. Dezember) hat sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Gesamtzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent
2015	269	-12,1
2016	250	- 7,1
2017	257	+2,8
2018	271	+5,5
2019	284	+ 4,8

Von den im Jahr 2019 registrierten 284 Berufsausbildungsverträgen entfielen auf

Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr	100 Verträge
Auszubildende im 2. Ausbildungsjahr	91 Verträge
Auszubildende im 3. Ausbildungsjahr	93 Verträge (darin enthalten 8 Verträge aufgrund einer Verlängerung durch Nichtbestehen der Abschlussprüfung)

Ab 2015 ergibt sich folgende Verteilung auf die drei Ausbildungsjahre:

Jahr Stand 31.12.	Ausbildungsjahr		
	1.	2.	3.
2015	86	94	89
2016	74	84	92
2017	96	74	87
2018	95	96	80
2019	100	91	93

1.4. Verhältnis Brandenburger Auszubildender an der bundesweiten Gesamtzahl der Auszubildenden

Der Anteil der Brandenburger Auszubildenden an der Gesamtzahl der Auszubildenden im Ausbildungsberuf „Steuerfachangestellte/r“ entwickelte sich wie folgt:

Jahr Stand 31.12.	Gesamtzahl der Auszubildenden	Anzahl der Brandenburger Auszubildenden	Anteil in Prozent
2015	18.512	269	1,4
2016	18.420	250	1,4
2017	18.069	257	1,4
2018	17.891	271	1,5
2019	18.103	284	1,6

1.5. Verhältnis Brandenburger Auszubildender zu den Kammermitgliedern der Steuerberaterkammer Brandenburg

Das Verhältnis von Auszubildenden zu Kammermitgliedern, die über die fachliche Eignung zur Berufsausbildung verfügen (Ausbildungsquote) entwickelte sich wie folgt:

Jahr Stand 31.12.	Anzahl der Kammermitglieder mit fachl. Eignung zur Berufsausbildung	Anzahl der Brandenburger Auszubildenden	Ausbildungsquote (Angaben in %)
2015	967	269	27,8
2016	981	250	25,5
2017	1.005	257	25,6
2018	1.004	271	27,0
2019	1.032	284	27,5

II. Statistische Auswertungen von Ergebnissen der Zwischen- und Abschlussprüfungen

1. Angaben zu den Prüfungsausschüssen

Die Steuerberaterkammer Brandenburg hat zur Abnahme der Zwischen- und Abschlussprüfungen gemäß § 39 BBiG insgesamt sechs paritätisch besetzte Prüfungsausschüsse errichtet. Jeder Prüfungsausschuss ist mit je einem Arbeitgeber-, einem Arbeitnehmer- und einem Lehrervertreter als ordentliche Mitglieder besetzt. Des Weiteren wurden 18 Ersatzprüfungsausschussmitglieder als Arbeitgebervertreter sowie 9 Ersatzprüfungsausschussmitglieder als Arbeitnehmervertreter berufen, so dass derzeit insgesamt 45 ordentliche Mitglieder berufen worden sind.

2. Ergebnisse der Zwischenprüfungen

Alljährlich führt die Kammer gemäß § 48 BBiG eine schriftliche Zwischenprüfung in den Fächern „Steuerwesen“, „Rechnungswesen“ sowie „Wirtschafts- und Sozialkunde“ durch. Zweck der Zwischenprüfung, die etwa zum Ende des zweiten Ausbildungsjahres stattfinden soll, ist die Ermittlung des jeweiligen Ausbildungsstandes, um gegebenenfalls korrigierend auf die weitere Ausbildung einwirken zu können.

Der Vorstand der Steuerberaterkammer Brandenburg hat auf seiner Sitzung am 14.11.2001 als zuständige Stelle für die Durchführung der Berufsausbildung aufgrund des § 7 der Verordnung über die Berufsausbildung zum/zur Steuerfachangestellten vom 09.05.1996 (BGBl. I Nr. 25 S. 672 ff.) die Grundsätze für die Durchführung von Zwischenprüfungen erlassen. Nach Ziffer 9 dieser Grundsätze erhält der Prüfungsteilnehmer eine Bescheinigung über die Teilnahme an der Zwischenprüfung. Eine Kopie der Teilnahmebescheinigung erhält außerdem der Auszubildende.

In der Prüfungsbescheinigung ist als wesentlicher Inhalt angegeben, welche Punktzahlen der Prüfungsteilnehmer in den drei Prüfungsfächern erzielt hat. Der Nachweis der Teilnahme an der Zwischenprüfung ist Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussprüfung.

2.1 Ergebnisse der Zwischenprüfung 2019

Die Durchführung der Zwischenprüfung 2019 brachte folgende Ergebnisse (Angaben in Klammern in Prozent):

Oberstufenzentrum II Potsdam

Prüfungsfach	Zahl der Teilnehmer	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
Steuerwesen	26	0	2 (7,7)	3 (11,5)	13 (50,0)	8 (30,8)	0
Rechnungswesen	26	1 (3,8)	3 (11,5)	12 (46,3)	7 (26,9)	3 (11,5)	0
Wirtsch.- u. Sozialkunde	26	0	1 (3,8)	8 (30,8)	10 (38,5)	6 (23,1)	1 (3,8)

Oberstufenzentrum Ostprignitz-Ruppin

Prüfungsfach	Zahl der Teilnehmer	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
Steuerwesen	29	1 (3,5)	4 (13,8)	6 (20,6)	13 (44,8)	4 (13,8)	1 (3,5)
Rechnungswesen	29	0	6 (20,7)	10 (34,6)	5 (17,2)	5 (17,2)	3 (10,3)
Wirtsch.- u. Sozialkunde	29	0	1 (3,5)	10 (34,5)	10 (34,5)	8 (27,5)	0

Oberstufenzentrum II Spree-Neiße

Prüfungsfach	Zahl der Teilnehmer	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
Steuerwesen	30	0	6 (20,0)	10 (33,3)	7 (23,4)	6 (20,0)	1 (3,3)
Rechnungswesen	30	1 (1,3)	6 (20,0)	8 (26,7)	9 (30,0)	5 (16,7)	1 (3,3)
Wirtsch.- u. Sozialkunde	30	1 (3,3)	3 (10,0)	14 (46,7)	9 (30,0)	2 (6,7)	1 (3,3)

Gesamteinzelergbnis – Prüfungsfach „Steuerwesen“ (Angaben in Klammern in Prozent)

Name des Oberstufenzentrums	Teilnehmer gesamt	davon haben	
		Keine Mängel *)	Mängel gezeigt **)
Potsdam	26	18 (69,2)	8 (30,8)
Ostprignitz-Ruppin	29	24 (82,7)	5 (17,3)
Spree-Neiße	30	23 (80,0)	7 (20,0)

Gesamteinzelergbnis – Prüfungsfach „Rechnungswesen“ (Angaben in Klammern in Prozent)

Name des Oberstufenzentrums	Teilnehmer gesamt	davon haben	
		Keine Mängel *)	Mängel gezeigt **)
Potsdam	26	23 (88,5)	3 (11,5)
Ostprignitz-Ruppin	29	21 (72,5)	8 (27,5)
Spree-Neiße	30	24 (70,0)	6 (30,0)

Gesamteinzelergbnis – Prüfungsfach „Wirtschafts- u. Sozialkunde“ (Angaben in Klammern in Prozent)

Name des Oberstufenzentrums	Teilnehmer	davon haben	
		keine Mängel *)	Mängel gezeigt **)
Potsdam	26	19 (73,1)	7 (26,9)
Ostprignitz-Ruppin	29	21 (72,4)	8 (27,6)
Spree-Neiße	30	27 (90,0)	3 (10,0)

Gesamtergebnis – unterschieden nach Oberstufenzentren (Angaben in Klammern in Prozent)

Name des Oberstufenzentrums	Teilnehmer gesamt	davon haben	
		keine Mängel *)	Mängel gezeigt **)
Potsdam	26	20 (76,9)	6 (23,1)
Ostprignitz-Ruppin	29	21 (72,4)	8 (27,6)
Spree-Neiße	30	25 (83,3)	5 (16,7)
Berlin (Gastschüler)	1	1 (100)	0
Gesamt:	86	67 (77,9)	19 (22,1)

Von insgesamt 86 Teilnehmern an der Zwischenprüfung 2019 haben 67 Teilnehmer – das entspricht einer Quote von 77,9 % - die Klausur ohne Mangel abgeschlossen.

*) Note 1 bis 4 **) Note 5 bis 6

2.2 Überblick über die Gesamtergebnisse der Zwischenprüfungen der Jahre 2015 bis 2019 (Angaben in Klammern in Prozent)

Seit 2015 hat sich der Notenspiegel für das Gesamtergebnis wie folgt entwickelt (Angaben in Klammern in Prozent):

Darstellung der Gesamtergebnisse – absolut – seit 2015 (Angaben in Klammern in Prozent):

Jahr	Teilnehmer Gesamt	davon haben	
		Keine Mängel *)	Mängel gezeigt **)
2015	77	64 (83,1)	13 (16,9)
2016	86	73 (84,9)	13 (15,1)
2017	75	57 (76,0)	18 (24,0)
2018	67	53 (79,1)	14 (20,8)
2019	86	67 (77,9)	19 (22,1)

*) Note 1 – 4 **) Note 5 – 6

3. Ergebnisse der Abschlussprüfungen

3.1 Ergebnisse der Abschlussprüfungen 2019

Die Durchführung der Abschlussprüfungen Sommer 2019 und Winter 2019/20 brachte folgende Ergebnisse:

3.1.1. Abschlussprüfung Sommer 2019 (Angaben in Klammern in Prozent)

Teilnehmer	Anzahl			Prädikate			
		bestanden	nicht bestanden	sehr gut	gut	be- friedi- gend	bestan- den
OSZ II Potsdam	24	17 (70,8)	7 (29,2)	0	1 (5,9)	6 (35,3)	10 (58,8)
OSZ Ostprignitz- Ruppin	20	14 (70,0)	6 (30,0)	0	0	2 (14,3)	12 (85,7)
OSZ II Spree-Neiße	18	15 (83,3)	3 (16,7)	0	1 (6,7)	5 (33,3)	9 (60,0)
Wiederholer	5	1 (20,0)	4 (80,0)	0	0	0	1 (100)
OSZ Berlin (Gastschüler)	2	2 (100)	0	0	0	2 (100)	0
WBS Training AG	6	1 (16,7)	5 (83,3)	0	0	0	1 (100)
Sog. Externenprü- fung	2	2 (100)	0	0	0	2 (100)	0
Gesamt	77	52 (67,5)	25 (32,5)	0	2 (3,8)	17 (32,7)	33 (63,5)

3.1.2. Abschlussprüfung Herbst/Winter 2019/20 (Angaben in Klammern in Prozent):

Teilnehmer	Anzahl			Prädikate			
		bestanden	nicht bestanden	sehr gut	gut	be- friedi- gend	bestan- den
OSZ II Potsdam	7	4 (57,1)	3 (42,9)	0	1 (25,0)	2 (50,0)	1 (25,0)
OSZ Ostprignitz- Ruppin	8	6 (75,0)	2 (20,0)	0	0	1 (16,7)	5 (83,3)
OSZ II Spree- Neiße	6	5 (83,3)	1 (16,7)	0	1 (20,0)	1 (20,0)	3 (60,0)
OSZ Berlin (Gastschüler)	1	1 (100)	0	0	1 (100)	0	0

				Prädikate			
Teilnehmer	Anzahl	bestanden	nicht bestanden	sehr gut	gut	befriedigend	bestanden
bbw Akademie Potsdam	8	7 (87,5)	1 (12,5)	0	0	5 (71,4)	(28,6)
Wiederholer	8	3 (37,5)	5 (62,5)	0	0	0	3 (100)
Gesamt	38	26 (68,4)	12 (31,6)	0	3 (11,5)	9 (34,6)	14 (53,9)

3.1.3. Gesamtergebnisse – Sommerprüfungen – seit 2015 (Angaben in Klammern in Prozent)

				Prädikate			
Jahr	Anzahl	bestanden	nicht bestanden	sehr gut	gut	befriedigend	bestanden
2015	113	86 (76,1)	27 (23,9)	0	5 (5,8)	41 (47,7)	40 (46,5)
2016	86	61 (70,9)	25 (29,1)	0	7 (11,5)	25 (41,0)	29 (47,5)
2017	96	72 (75,0)	24 (25,0)	0	5 (6,9)	26 (36,1)	41 (57,0)
2018	79	61 (77,2)	18 (22,8)	0	9 (14,8)	24 (39,3)	28 (45,9)
2019	77	52 (67,5)	25 (32,5)	0	2 (3,8)	17 (32,7)	33 (63,5)

3.1.4 Gesamtergebnisse – Winterprüfungen – seit 2015 (Angaben in Klammern in Prozent)

				Prädikate			
Jahr	Anzahl	bestanden	nicht bestanden	sehr gut	gut	befriedigend	bestanden
2015	56	34 (60,7)	22 (39,3)	0	3 (8,8)	8 (23,5)	23 (67,7)
2016	45	33 (73,3)	12 (26,7)	1 (3,0)	1 (3,0)	16 (48,5)	15 (45,5)

Jahr	Anzahl			Prädikate			
		bestanden	nicht bestanden	sehr gut	gut	befriedigend	bestanden
2017	40	30 (75,0)	10 (25,0)	1 (3,3)	4 (13,3)	6 (20,0)	19 (63,4)
2018	52	37 (71,2)	15 (28,8)	0	5 (13,5)	12 (32,4)	20 (54,1)
2019	38	26 (68,4)	12 (31,6)		3 (11,5)	9 (34,6)	14 (53,9)

3.1.5 Darstellung der Gesamtergebnisse – absolut – seit 2015

Jahr	Anzahl			Prädikate			
		bestanden	nicht bestanden	sehr gut	gut	befriedigend	bestanden
2015	169	120 (71,0)	49 (29,0)	0	8 (6,7)	49 (40,8)	63 (52,5)
2016	131	94 (71,8)	37 (28,2)	1 (1,1)	8 (8,5)	41 (43,6)	44 (46,8)
2017	136	102 (75,0)	34 (25,0)	1 (1,0)	9 (8,8)	32 (31,4)	60 (58,8)
2018	131	98 (74,2)	33 (25,8)	0	14 (14,2)	36 (35,8)	48 (50,0)
2019	115	78 (67,8)	37 (32,2)	0	5 (6,4)	26 (33,3)	47 (60,3)

3.1.6 Entwicklung der Durchfallquoten im Landesdurchschnitt seit 2015

Abschlussprüfung Sommer	2015	23,9 %
	2016	29,1 %
	2017	25,0 %
	2018	22,8 %
	2019	32,5 %
	<u>2015 – 2019</u>	<u>26,7 %</u>

Abschlussprüfung Winter	2015/2016	39,3 %
	2016/2017	26,7 %
	2017/2018	25,0 %
	2018/2019	28,8 %
	2019/2020	31,6 %
	<u>2015 – 2019</u>	<u>30,3 %</u>

Gesamtdurchfallquote		
Sommer- u. Winterprüfung	2015	31,6 %
	2016	27,9 %
	2017	25,0 %
	2018	25,8 %
	2019	32,1 %
	<u>2014 – 2019</u>	<u>28,5 %</u>

Im Vergleich der Durchfallquoten der Abschlussprüfungen Sommer mit den Durchfallquoten der Abschlussprüfungen Winter ist festzustellen, dass die Durchfallquoten der Abschlussprüfungen Winter überwiegend höher ausfallen, was auf die große Anzahl von „Prüfungswiederholern“ zurückzuführen sein könnte.

III. Fortbildungsprüfung „Steuerfachwirt/Steuerfachwirtin“

1. Vorbemerkungen

Nach § 54 BBiG kann die zuständige Stelle im Sinne des BBiG zum Nachweis von Kenntnissen, Fertigkeiten und Erfahrungen, die durch berufliche Fortbildung erworben worden sind, Prüfungen durchführen und den Inhalt, das Ziel, die Anforderungen und das Verfahren dieser Prüfungen sowie die Zulassungsvoraussetzungen regeln. Die Steuerberaterkammer Brandenburg als zuständige Stelle für den Ausbildungsberuf des /der Steuerfachangestellten hat von dieser im BBiG vorgesehenen Möglichkeit Gebrauch gemacht. Nach erfolgreich abgelegter Fortbildungsprüfung erwirbt der Prüfungsteilnehmer die Abschlussbezeichnung „Steuerfachwirt/Steuerfachwirtin“.

Die erste Fortbildungsprüfung zum/zur Steuerfachwirt/in hat im Jahr 1996 stattgefunden. Zur Fortbildungsprüfung 2019/20 haben sich 28 Teilnehmer angemeldet, davon sind 4 Teilnehmer vor dem schriftlichen Teil der Fortbildungsprüfung zurückgetreten. Der schriftliche Teil der Fortbildungsprüfung 2019/20 wurde am 11.12./12.12. und 13.12.19 in Schwielowsee /OT Caputh mit insgesamt 24 Teilnehmern durchgeführt. Eine Teilnehmerin trat während der schriftlichen Prüfung zurück. Von den 24 Teilnehmer haben 12 Teilnehmer den schriftlichen Teil der Fortbildungsprüfung bestanden und wurden somit zum mündlichen Teil der Fortbildungsprüfung am 03.06.2020 zugelassen. Vor dem mündlichen Teil der Fortbildungsprüfung ist kein weiterer Teilnehmer zurückgetreten, sodass 12 Teilnehmer am mündlichen Teil teilgenommen haben. Von diesen 12 Teilnehmern haben 10 Teilnehmer den mündlichen Teil bestanden, so dass insgesamt 10 Teilnehmer die Fortbildungsprüfung 2019/20 zum/zur Steuerfachwirt/in erfolgreich abgeschlossen haben.

2. Statistische Angaben

2.1 Teilnehmerzahl

Jahr	gesamt	davon	
		weiblich	männlich
2017	14	11 (79 %)	3 (21 %)
2018	28	26 (79 %)	2 (21 %)
2019	24	18 (78,3 %)	5 (21,7 %)

2.2 Statistische Angaben zu den Prüfungsergebnissen

Zu den Prüfungsergebnissen lassen sich folgende Angaben machen:

2.2.1 Gesamtergebnis (Angaben in Klammern in Prozent)

Prüfung	Teilnehmer	bestanden	nicht bestanden		
			gesamt	Schriftlich	Mündlich
2017	14	11 (79)	3 (21)	3 (21)	0
2018	28	19 (68)	9 (32)	7 (25)	2 (7)
2019	24	10 (43)	13 (57)	11	2

Die erfolgreichen Prüfungsteilnehmer haben die Prüfung mit folgenden Gesamtnoten bestanden:

Prüfung	bestanden mit der Gesamtnote (Angaben in Klammern in Prozent)			
	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend
2017	0	0	2 (18)	9 (82)
2018	0	0	11 (58)	8 (42)
2019	0	0	3 (25)	7 (58)

2.2.2 Durchfallquote

Die Entwicklung der Durchfallquoten in den Jahren:

2017	21 %	(Durchschnitt bundesweit: 34,8%)
2018	32 %	(Durchschnitt bundesweit: 28,4%)
2019	-/-	(Liegen noch nicht vor!)
Ø 2015 – 2018	32 %	zeigt, dass es sich bei den Fortbildungsprüfungen um eine sehr anspruchsvolle Prüfung handelt.

IV. Fortbildungsprüfung Fachassistent/in Lohn und Gehalt

1. Vorbemerkungen

Nach § 54 i. V. m. § 71 Abs. 5 BBiG kann die zuständige Stelle im Sinne des BBiG zum Nachweis von Kenntnissen, Fertigkeiten und Erfahrungen, die durch berufliche Fortbildung erworben worden sind, Prüfungen durchführen und den Inhalt, das Ziel, die Anforderungen und das Verfahren dieser Prüfungen sowie die Zulassungsvoraussetzungen regeln. Die Steuerberaterkammer Brandenburg als zuständige Stelle führt diese Fortbildungsprüfung durch, in der der Prüfungsteilnehmer nachzuweisen hat, dass er qualifizierte berufsspezifische Aufgaben einer Steuerberaterpraxis mit Sachverhalten aus dem Steuerrecht, dem Sozialversicherungsbeitragsrecht und Grundzügen des Arbeitsrechts bearbeiten kann.

Im Herbst 2019 wurde zum fünften Mal die Fortbildungsprüfung zum/zur Fachassistent/in Lohn und Gehalt durchgeführt. Zu dieser Fortbildungsprüfung hatten sich 10 Teilnehmer angemeldet, davon ist ein Teilnehmer vor dem schriftlichen Teil der Fortbildungsprüfung zurückgetreten. Der schriftliche Teil der Fortbildungsprüfung wurde am 16.10.2019 in der Kammergeschäftsstelle in Potsdam mit insgesamt 9 Teilnehmern durchgeführt. Davon haben 8 Teilnehmer den schriftlichen Teil der Fortbildungsprüfung bestanden und wurden somit zum mündlichen Teil der Fortbildungsprüfung am 04.12.2019 zugelassen. Vor den mündlichen Prüfungen ist kein Teilnehmer zurückgetreten, so dass insgesamt 8 Teilnehmer an der mündlichen Prüfung teilgenommen haben. Von diesen 8 Teilnehmern haben alle Teilnehmer den mündlichen Teil bestanden, so dass insgesamt 8 Teilnehmer die Fortbildungsprüfung zum/zur Fachassistent/in Lohn und Gehalt abgeschlossen haben.

2. Statistische Angaben

Jahr	gesamt	davon	
		Weiblich	männlich
2017	9	9 (100 %)	0
2018	7	7 (100 %)	0
2019	9	7 (77,8 %)	2 (22,2 %)

2.1. Statistische Angaben zu den Prüfungsergebnissen

Zu den Prüfungsergebnissen lassen sich folgende Angaben machen:

2.1.1. Gesamtergebnis (Angaben in Klammern in Prozent)

Prüfung	Teilnehmer	bestanden	nicht bestanden		
			gesamt	Schriftlich	Mündlich
2017	9	7 (78)	2 (22)	2 (22)	0
2018	7	4 (57,1)	3 (42,9)	3 (4,9)	0
2019	9	8 (88,9 %)	1 (11,1 %)	1 (11,1)	0

Die erfolgreichen Prüfungsteilnehmer haben die Prüfung mit folgenden Gesamnoten bestanden:

Prüfung	bestanden mit der Gesamtnote (Angaben in Klammern in Prozent)			
	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend
2015	0	0	11 (64,7)	6 (35,3)
2016	0	0	12 (80)	3 (20)
2017	0	1 (14)	3 (43)	3 (43)
2018	0	0	4 (100)	0
2019	0	0	2 (25)	6 (75)

Die bundesweite durchschnittliche Durchfallquote für 2019 liegt noch nicht vor.

Potsdam, Juni 2020